

## Zeugnisse 1. Schuljahr

### Beitrag von „PAJ“ vom 28. April 2010 22:37

Hallochen!

Ich habe ein 1. Sj. und muss ja nun bald auch Zeugnisse schreiben. Nun möchte ich mal von denen wissen, die das entweder auch vor sich haben oder schon hinter sich: Womit habt ihr die geschrieben? Habt ihr diese Formulierungshilfen vom Mühlacker Verlag gehabt oder hat eure Schule so ein spezielles Programm dafür (da hat mir eine Freundin von erzählt)?

Schon mal Danke für eure Antworten!

LG PAJ

---

### Beitrag von „PAJ“ vom 29. April 2010 22:56

Hallo?????????

Schreibt hier keiner Zeugnisse außer mir? 😕 😕 😕

LG PAJ

---

### Beitrag von „pinacolada“ vom 29. April 2010 23:20

Noch nicht 😊

Dieses Jahr wird es aber sowieso anders werden, da wir tabellarische Zeugnisse entwickelt haben, so dass das krampfige Finden der Formulierungen wegfällt.

Ansonsten schau doch mal hier, da gab es das Thema letztens schon mal ähnlich: [zeugnisse 1. Klasse](#)

LG pinacolada

---

### Beitrag von „Marigor!“ vom 30. April 2010 16:00

Hallo,

ich habe meine Zeugnisse immer mit den Mühlacker-Bemerkungen geschrieben. Damit bin ich gut klargekommen, habe aber unendlich lange für meine 29 (!) Zeugnisse gebraucht.

In den Jahren danach haben wir uns in unserer Stufe auf Formulierungen und die jeweiligen Abstufungen für die einzelnen Fächer geeinigt. So hatten wir einen Grundstock und haben "nur" noch ein paar ganz individuelle Sätze hinzugefügt.

LG

---

### **Beitrag von „nani“ vom 30. April 2010 17:00**

Zitat

*Original von Marigor!*

In den Jahren danach haben wir uns in unserer Stufe auf Formulierungen und die jeweiligen Abstufungen für die einzelnen Fächer geeinigt. So hatten wir einen Grundstock und haben "nur" noch ein paar ganz individuelle Sätze hinzugefügt. LG

---

Genauso machen wir es an meiner Schule auch. Wir arbeiten mit dem Zeugnisprogramm TLH (Teacher's little helper), das ich empfehlen kann.

---

### **Beitrag von „saphi“ vom 30. April 2010 17:25**

Mal ne andere Frage....

Wie lange meint ihr muss ich für ein Zeugnis für einen Erstklässler einplanen?

Habe auch das Mühlacker-Buch und es sind meine ersten im ersten Schuljahr...

Erfahrungswerte? Sollte ich schon längst angefangen haben?;)

---

### **Beitrag von „silke111“ vom 30. April 2010 18:14**

ich würde jetzt höchstens etwas zum arbeits- und sozialverhalten schreiben. Leistungen können sich ja in den letzten 2 monaten noch stark verändern...

---

### **Beitrag von „venti“ vom 30. April 2010 18:46**

Hallo,

wenn es das erste Mal ist, fände ich es gut, schon mal anzufangen. Pro Tag ein Zeugnis, dann wird es nicht zu viel. Und wenn du alle Zeugnisse im Computer hast, kannst du dann jeden Tag überprüfen, inwieweit deine Formulierungen auf das jeweilige Kind zutreffen. Ändern geht dann schnell.

Mit den Jahren kommt auch eine Routine beim Formulieren, dann geht es flotter.

Viele Grüße  
venti 

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 30. April 2010 19:14**

Eine Kollegin schrieb circa 16 Sätze pro Kind, also circa 1-2 pro Fach und dann natürlich noch Verhalten 

Ich gebe Noten.

LG MM

---

### **Beitrag von „PAJ“ vom 1. Mai 2010 22:10**

Danke schon mal für eure Antworten.

Wie schreibt ihr denn die Zeugnisse? Schreibt ihr erst bei allen Kindern zum Arbeits- und Sozialverhalten, dann für alle die einzelnen Fächer, u.s.w. oder schreibt ihr immer erst ein ganzes Zeugnis zu Ende? Was ist einfacher?

### **Beitrag von „Marigor!“ vom 1. Mai 2010 22:13**

Hallo,

ich schreibe - meist schon kurz nach Ostern das Arbeits- und Sozialverhalten. Das ändert sich in der Regel in den letzten Wochen auch nicht mehr gravierend.

Danach fange ich an für die Fächer zu schreiben. Ich nehme mir jedes Fach vor und schreibe für alle Kinder dieses Fach. Wenn ich dann bei einigen Kindern nicht weiter weiß, kann ich das an den folgenden Tagen immer noch mal überprüfen. Auch fallen mir die Formulierungen leichter, wenn ich mich erst einmal nur auf ein Fach konzentriere.

Viel Erfolg beim Schreiben!

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 2. Mai 2010 00:00**

Wir haben ein Zeugnisprogramm, mit dem ich allerdings nur sehr ungern arbeite. Habe mir auch vorgenommen, nächste Woche mal anzufangen für meine 1. Klasse.

Bin mir aber unsicher mit den Zeitformen (Gegenwart / Vergangenheit).

Gibt es da eigentlich eine einheitliche (sinnvolle) Regelung?



### **Beitrag von „silke111“ vom 2. Mai 2010 09:42**

die zeit gibt die schule vor, meine ich.

bei uns: arbeits- und sozialverhalten in imperfekt und die fächer in präsens.

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 2. Mai 2010 11:30**

Danke für die Info, Silke!

Bisher hat da nie jemand Vorschriften gemacht an meinen Schulen, also hab ich das immer so gemacht, wie ich meinte.

Es hat sich auch keiner beschwert.

Ich frag an der neuen Schule aber mal nach.

Wie ist es bei den anderen hier? \*wink\*

---

### **Beitrag von „justa“ vom 2. Mai 2010 13:49**

Hallo!

Ich kann dir da keine eindeutige Antwort geben, handhabe es folgendermaßen: Beschreibe ich eine Entwicklung, dann muss ich ja die Zeit wechseln (z.B. zu Beginn des Schuljahres hatte XY noch Schwierigkeiten sich im Zahlenraum bis 10 zu orientieren... Zum Ende des Schuljahres ist er/sie nun in der Lage...). Geht es um den Ist-Zustand, benutze ich das Präsens. Gilt für Arbeits/ und Sozialverhalten und für die Fächer.

Gruß, justa

ps: Ich wüsste nicht, dass das bei uns schulintern geregelt ist - jeder macht es, wie er denkt. Vielleicht sollte ich aber auch nochmal bei den Kollegen nachfragen...

---

### **Beitrag von „Nici311“ vom 2. Mai 2010 20:13**

Hallo auch,

meine Schule hat letztes Jahr das Zeugnisprogramm "easy grade" angeschafft. Da sind schon viele Zeugnisformulare und -bemerkungen vorprogrammiert. Das erleichtert die Arbeit enorm.

Lieben Gruß

Nici

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 3. Mai 2010 14:25**

Danke!

So wie justa habe ich es im Prinzip bisher auch immer gemacht.

Mit den Formulierungen des Zeugnisprogramms komme ich allerdings nicht so gut zurecht.  
Aber so zum Durchlesen und Anregungen holen find ich die in Ordnung 😊

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 5. Juni 2010 16:35**

Hm...

Ich versuche, die Zeugnisse so individuell wie möglich zu schreiben. Trotzdem sind (natürlich) gewisse Formulierungen in fast allen Zeugnissen gleich oder ähnlich.

Ich frage mich manchmal, was die Eltern denken, wenn sie die Zeugnisse, wie es ja durchaus oft vorkommt, untereinander vergleichen 😕

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 5. Juni 2010 23:10**

Ich habe die Formulierungen von Mühlacker.

Im ersten Jahr habe ich eeeeeeeeeeeeeeeeeewig gebraucht, weil ich alles so perfekt und individuell machen wollte.

Jetzt schreibe ich das 5. Jahr Berichtszeugnisse und bin bei etwa 1 Stunde pro Kind angelangt. Die Formulierungen hole ich kaum noch aus dem Schrank, schreibe alles hintereinander weg. Seit 3 Jahren bemühe ich mich um kürzere und vor allem einfache Texte, da wir ein tendenziell leseschwaches Klientel im Einzugsgebiet haben. Ich glaube, in diesem Jahr gelingt mir das erstmalig ansatzweise. 😊

Bei uns wird in der 3. Person und in der Vergangenheit geschrieben. (vorrangig Imperfekt, Perfekt möglich)

Ich schreibe einen Absatz zum Sozial- und Regelverhalten.

Einen Absatz zum Lern- und Arbeitsverhalten, anschließend die Fächer.

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 6. Juni 2010 00:56**

gelöscht

---

### **Beitrag von „pinacolada“ vom 6. Juni 2010 12:25**

Hallo!

Ich schrieb weder hart noch nett, sondern realistisch.

Also: XY hatte noch große Schwierigkeiten sich längere Zeit auf seine Arbeit zu konzentrieren.

Meine Erfahrung zeigt, dass das nette Umschreiben keinen Sinn macht.

Außerdem werden die Eltern das auf dem Zeugnis ja nicht wie vom Donner gerührt zum ersten Mal lesen/hören, oder?

Also, ich bin für die realistische und klare Beschreibung der Fähigkeiten.

LG pinacolada

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 6. Juni 2010 14:05**

Ich finde auch wichtig, dass man es eben so schreibt, wie es ist. Wenn jemand eben nun mal wenig leistet, kann ich das nicht beschönigen. Es nützt auch nichts, das schön zu umschreiben, das verstehen unsere Migranteneltern dann falsch.